

Hand in Hand für Afrika



Die große Spendenaktion von **FUNK UHR** für die vergessenen Kinder Afrikas. Wir zeigen Ihnen, wo Ihre Hilfe ankommt und was Ihre Spende bewegt – garantiert!

Haben Sie sich auch schon mal gefragt, warum Sie ausgerechnet in Deutschland zur Welt gekommen sind? Vielleicht war es Zufall. Oder Glück? Ja, so scheint es, wenn man Straße wie Mbinga in Afrika sieht. 20.000 Menschen leben hier in einem der ärmsten Länder der Welt – im Südwesten Tansanias. Ein Leben ohne Strom und fließend Wasser ist für uns schon schwer vorstellbar, aber

ein Leben ohne Medikamente? In Mbinga ist das Alltag. Es gibt nur eine notdürftig ausgestattete Apotheke, die 100.000 Menschen in der Region versorgen muss. Narkosemittel, Schmerztabletten oder Antibiotika gibt es nur sporadisch. Und genau das soll sich jetzt ändern, denn wo es Leid gibt, muss es Hilfe geben. **„Hand in Hand für Afrika“ – wer und was steckt dahinter? „Hand in Hand für Afrika“ ist eine**

Aktion von FUNK UHR und „Kohle-Compreten“ von Merck. Gemeinsam und mit Ihren Spenden soll mit der Unterstützung von „Aktion Deutschland Hilft“ eine Apotheke in Mbinga ausgestattet werden, inklusive Erste-Hilfe-Station und Personalschulungen. Angeschlossen an die Versorgung wird eine Klinik im Busch, im 30 Kilometer entfernten Litombo. **Was fehlt den Menschen in**

Mbinga? Es reicht ein Blick in die Augen der kleinen Joyce, um zu wissen, dass Hilfe hier dringend gebracht wird. Das Mädchen ist drei Jahre alt und hat seit ihrem ersten Geburtstag jeden Monat Malaria mit über 40 Grad Fieber. „Ihr kleiner Körper ist so geschwächt, dass sie im März auch noch an Typhus erkrankt“, sagt Mutter Sabine Mapanda (28) mit sorgenvollem Blick und streicht ihrer Tochter liebevoll über die lockigen Haare. **Wie kann ich helfen?** Joyce braucht dringend Medikamente, damit sie nicht blutarm wird – sie ist nur eins von Tausenden Kindern in diesem Gebiet. Jedes zehnte wird nicht einmal fünf Jahre alt. „Malaria und Durchfall bereiten uns die größten Sorgen. Die Eltern sind hilflos – sie können dem Schmerz nicht lindern, weil die Mittel fehlen“, sagt Bischof Emmanuel, auf dessen Gelände die Apotheke mit Ihren Spenden in einem Neubau eingerichtet wird. **Warum braucht gerade Mbinga unsere Unterstützung?** Von Mbinga haben Sie vor diesem Bericht vermutlich noch nie etwas gehört. Und genau deshalb setzt sich „Hand in Hand für Afrika“ hier ein, weil diese Region nicht in den Schlagzeilen steht, weil wir die Kinder an den verstenkten Orten der Welt nicht vergessen dürfen. 1600 Meter hoch in den Bergen liegt dieses Städtchen. Die Hütten derer, die Hüften sind mit einem Film von



Begegnung in Afrika
FUNK UHR-Chefreporterin Mirja Rumpf in Mbinga/Tansania. Hier traf sie die kleine Joyce (3), die seit zwei Jahren an Malaria leidet, aber nicht behandelt werden kann. Mit Ihrer Hilfe, liebe Leserinnen und Leser, soll sich das jetzt ändern

Drei von 1000 Gründen, warum Ihre Hilfe wichtig ist



Magnus (3) aus Mbinga. Er ist zu schwach, um alleine zu stehen oder zu laufen. Seit der Geburt leidet er an Asthma – Medikamente für seine Behandlung gibt es nicht



Anissa (4) im Buschkrankenhaus bei Mbinga. Sie stürzte in eine Feuerstelle, 40 Prozent ihres Körpers sind verbrannt. Ihre Eltern legten zum Glück Blätter auf die Wunden. Aber auch in der Klinik kann ihr kaum geholfen werden, selbst spezielles Verbandsmaterial fehlt



Angelina (14) hat Knochenkrebs. Fünf Stunden war sie zu Fuß trotz angeschwollener Gelenke zu den Ärzten unterwegs. Doch für sie gibt es keine Schmerzmittel

So kommt Ihre Hilfe an

„Aktion Deutschland Hilft“ (www.adh102030.de) ist ein Bündnis von zehn Hilfsorganisationen: action medecur, ADRA, ASB, AWO International, CARE, HELP, Die Johanniter, Malteser, Der Paritätische Wohlfahrtsverband, WorldVision. Sie haben sich 2001 zusammengeschlossen und sind besonders nach Katastrophen wie dem Tsunami oder dem Erdbeben in Pakistan aktiv. Für das Projekt „Hand in Hand für Afrika“ wird „Aktion Deutschland Hilft“ sich gemeinsam mit dem Medikamenten-Hilfswerk action medecur um die Umsetzung kümmern. Die erfahrenen Partner werden die Arzeteinrichtungen vor Ort in guter Qualität zu günstigen Preisen einkaufen – so fallen keine teuren Transportkosten an.



rottem Staub überzogen, aufgewirbelt von den Straßen. Aus der Ferne hören wir die Einwohner rufen: „Karibu, Karibu“, das heißt Willkommen. Hierher verirrt sich kein Tourist. Eine Horde Jungen tobt hinter einem Lampenballer – spielende Kinder wie überall auf der Welt, denkt man sich – nur mit dem Unterschied, dass das Leben hier kein Kinderspiel ist. **Wir zeigen Ihnen, wem Sie mit Ihrer Spende helfen – garantiert!** Deshalb haben wir „Hand in Hand für Afrika“ ins Leben gerufen. Allen für Joyce, ein wertvolles Menschenleben, würde sich Ihre Hilfe lohnen. Merck gibt die Initialzündung mit einer Spende von 50.000 Euro. Und jetzt bitten wir Sie,

liebe Leserinnen und Leser, um weitere Unterstützung. Jeder Euro zählt! Damit Sie erleben können, was Ihre Spenden bewegen, wem geholfen wird und was das Geld eingesetzt wird, berichtet FUNK UHR ab jetzt regelmäßig über das Projekt „Hand in Hand für Afrika“. Wir geben Ihrer Hilfe ein Gesicht! Jeder Euro hilft – so können Sie das Projekt in Mbinga unterstützen! Spendenkonto: Aktion Deutschland Hilft, Kontonummer 102030, Sparkasse KölnBonn, BLZ 37050198, Stichwort „Tansania“. Bereits in zwei Wochen können Sie sehen, wem mit den ersten Spendengeldern geholfen wurde. Mehr zum Thema auch in Ihrer nächsten FUNK UHR.

Mirja Rumpf

„Hand in Hand für Afrika“ ist eine Aktion von **FUNK UHR** und **Kohle-Compreten**